

Blasmusik feinster Qualität



Mit einem starken Posaunenregister in der ersten Reihe führt der Musikverein aus der Göge den Festumzug an. BILDER: RAPP

- Friedberger Musikanten mit Pro-Musica-Plakette geehrt
- Tragischer Verkehrsunfall trübt Festfreude

VON REINHARD RAPP

Bad Saulgau-Friedberg – Anlass zu einem Fest der Musik und der Freude gab es für den Musikverein der Bad Saulgauer Teilgemeinde Friedberg durch die Verleihung der Pro-Musica-Plakette. Seit 100 Jahren wird in diesem schmucken oberschwäbischen Dorf auf halbem Weg zwischen der Kurstadt und der Göge zusammen im Verein musiziert und die Friedberger Musikanten, wie sie sich nennen, haben sich im weiten Umkreis schon lange in den Kreisen der Blasmusik einen beachtlichen Namen gemacht. Um diese Ehrung gebührend zu feiern, richtete der Bezirk II im Blasmusikverband des Landkreises Sigmaringen – diesem gehören die Musikvereine im früheren Landkreis Saulgau und der Musikverein Rulfingen an – ein Bezirksmusikfest aus.

Die Festfreude wurde leider durch einen tragischen Verkehrsunfall getrübt. Zwei Tote und ein Schwerverletzter waren zu beklagen, als am späten Abend des Donnerstags ein stark alkoholisiertes Autofahrer in eine dreiköpfige Wandergruppe raste, die an Christi Himmelfahrt mit einem Leiterwagen auf Va-



Landrat Dirk Gaerte (links) verliest den Text der Verleihungsurkunde vor Übergabe an den Vorsitzenden des Musikvereins Friedberg, Rainer Biesenberger.

tertagstour zwischen Friedberg und Wolfartsweiler in Richtung Bad Saulgau unterwegs war (der SÜDKURIER berichtete). Die für Freitagabend geplante Party im Festzelt wurde daraufhin kurzfristig abgesagt. Im Gedenken an die Opfer dieses Geschehens legten die Musiker beim Sternmarsch am Sams-

tagabend eine Schweigeminute ein und die Musiker des gastgebenden Vereins trugen schwarze Armbinden. Auch in der Eucharistiefeier am Sonntagmorgen, die Pfarrer Peter Müller aus Bad Saulgau zelebrierte, war das schreckliche Ereignis allgegenwärtig.

Den Höhepunkt und damit auch das Finale bildete der etwa eine halbe Stunde dauernde Festumzug am Sonntagnachmittag, der sich vom Wanderheim der Ortsgruppe Friedberg im Schwäbischen Albverein durch die Dorfmitte zum Festzelt an der Straße nach Günzkofen bewegte. Von der Tribüne mit den Ehrengästen aus moderierte Egon Oehler den Zug und stellte die einzelnen der insgesamt 31 Gruppen den Zuschauern vor. Vor dem Zelt nahmen alle Musikkapellen Aufstellung zum Gesamtchor, den Bezirksdirigent Herbert Lutz von der Musikkapelle Rulfingen von einem Podest aus dirigierte. Sigmaringens Landrat Dirk Gaerte überreichte bei diesem Festakt dem Vorsitzenden Rainer Biesenberger die dem Musikverein Friedberg vom Bundespräsidenten verliehene Plakette und verlas dazu die begleitende Urkunde. Zum Spielen und Singen des Deutschlandlieds präsentierten beide Züge der Bürgerwache Saulgau die Waffen und anschließend unterhielt der Musikverein Hohentengen-Göge die Gäste im Festzelt.